

TRENDTHEMA

Auch heuer hat eine
Expert:innenjury für
den trend die Liste

100
der
erfolgreichsten
heimischen
Künstler:innen
ermittelt.

ROBERT GABRIS, 37. Der gebürtige Slowake zählt zu den Durchstartern der U40 und kam nach Belvedere Art Award und Documenta15-Teilnahme gleich auf Platz 14. Mit seinen emotional in Szene gesetzten Arbeiten aus textilen wie fotografischen Elementen kämpft er für die Sichtbarkeit queerer Roma-Communitys und gegen „Diversity-Washing“ in der Kunstwelt. Gabris nutzt versiert Techniken wie Kupferstich oder Zeichnung, kreiert aber auch Kartonelemente mit bunten Kordeln, die man sich überstreifen kann.

Der **trend-Kunstguide** analysiert, wer die Blue Chips am heimischen Markt sind und in welche Jungstars man investieren sollte.

Analyse ab **Seite 54**
trend-Ranking ab **Seite 55**



KUNSTGUIDE 20 23



Karola
Kraus



Hans-Peter
Wipplinger



Gabriele
Schor



Florian
Steininger



Lisa
Ortner-Kreil



Thomas
Trummer



Heinz J.
Angerlehner



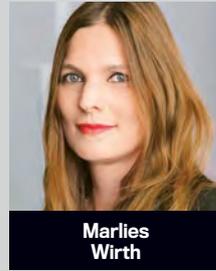
Heike
Maier-Rieper



Andrea
Bier



Robert
Punkenhofer



Marlies
Wirth



Bettina
Busse



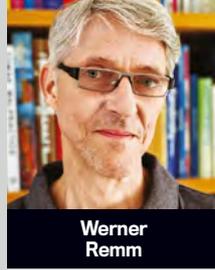
Sophie
Haslinger



Astrid
Pfeiffer



Carina
la Garde



Werner
Remm



Alexandra
Grubeck



Axel
Anderl

FOTOS: PICTUREDESK.COM/ANDREAS TISCHLER (2), KATHARINA GOSSOW, WALTER SKOKANITSCH, MIRO KUZMANOVIC, PIA STERNABUER, KRISTINA KULAKOVA, WOLFGANG THALER, MARCELLA RUIZ CRUZ, NATHALIE WURNITZER.

DIESE JURY HAT ÖSTERREICHS

Amer Abbas, Wiener Art Foundation • **Carl Aigner**, Kurator • **Axel Anderl & Kathrin Weber**, ArtworldVienna, Sammler • **Heinz J. Angerlehner**, Museum Angerlehner • **Thomas Angermair**, Sammler • **Claudia Baumann**, Artothek des Bundes • **Andrea Bier**, AIR 101 • **Viktor Bucher**, Projektraum Viktor Bucher • **Bettina M. Busse**, BA Kunstforum • **Miryam Charim**, Galerie Charim • **Martin Cserni**, Sammler • **Raimund Deininger**, artcare • **Herwig Dунzendorfer**, Galerie Artecont • **Ingeborg**

Erhart, Vizerektorin Akademie der bildenden Künste Wien • **Lorenz Estermann**, Galerie Estermann/Kunst • **Lukas Feichtner**, Galerie Feichtner • **Lena Freimüller**, Galerie 3 • **Rainer Fuchs**, mumok • **Georg Geyer**, Sammler • **Alexandra Grubeck**, Grubeck Art Consulting • **Mona Hahn**, Akademie der bildenden Künste Wien • **Bernhard Hainz**, Sammler • **Sophie Haslinger**, Kunst Haus Wien • **Barbara Horvath**, Kunst Haus Wien • **Andreas Huber**, Galerie Crone • **Martin Janda**, Galerie Martin

Janda • **Andrea Jungmann**, Sotheby's Wien • **Ema Kaiser-Brandstätter**, Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste • **Lisa Kandlhofer**, Galerie Lisa Kandlhofer • **Valentin Kenndler**, Contemporary Art Advisors • **Michael Klaar**, Sammler • **Karola Kraus**, mumok • **Ursula Krinzinger**, Galerie Krinzinger • **Peter Krobath**, Galerie Krobath • **Carina la Garde**, Art Advisory & Art Consulting • **Emanuel Layr**, Galerie Emanuel Layr • **Boris Lesicky**, Elektrohalle Rhomberg • **Margund Lössl**, Galerie 422 • **Ines Lombardi**,

+++ 20 Jahre Kunstguide +++ 20 Jahre Kunstguide

ZWEI JAHRZEHNTE. Als 2003 im Wirtschaftsmagazin „Format“ der erste Kunstguide erschien, ermittelte eine 33-köpfige Jury aus 135 Künstler:innen die top 100. Erster Platz: Franz West. Ein Jahr später waren 39 Juror:innen an Board, die 270 Künstler:innen bewerteten. Ab 2016 erschien das Ranking im trend und die Künstler:innen-Liste wurde im Rahmen permanenter Updates und Verbesserungen in arrivierte und Emerging Artists gesplittet.



13/2004



15/2006



47/2012



47/2014

CHRISTIAN LENDL, FOTOSTUDIO MITTERER, WOLFGANG WOLAK, TIM CAVADINI, CARMEN BRUCIC, LUKAS ILNER(2), JENS PRUESSLE, NIKO RAJAVANEK, LUKAS BECK, KLAUS-DIETER WEBER, CARMEN TRAPPENBERG, SUSANNA HOFER, METROPOLITAIN-ART CLUB, BEIGESTELLT(S)



Günther Oberhollenzer



Ingeborg Erhart



Stefan Rothleitner



Cosima Rainer



Birgit Vikas



Rainer Fuchs



Luisa Ziaja



Andrea Jungmann



Otto Hans Ressler



Mona Hahn



Valentin Kenndler



Barbara Horvath



Ursula Tuczka



Emma Kaiser-Brandstätter

DIE METHODE
 963 heimische Künstler:innen wurden von einer 73-köpfigen trend-Jury nach ihrer künstlerischen Bedeutung, ihrem kommerziellen Erfolg und ihrer erwartbaren Entwicklung mittels eines Punktesystems von 1 bis 10 beurteilt.
 1 = geringe Bedeutung
 10 = große Bedeutung

++ DIE NATIONALITÄTENFRAGE: Wie in den vergangenen Jahren wurde sorgfältig abgewogen, wer in die Liste aufgenommen wird: Die Künstler:innen müssen entweder in Österreich geboren sein oder wirklich viele Jahre hier leben und ihren Wirkungskreis haben.

KÜNSTLER:INNEN BEWERTET

Georg Kargl Fine Arts • **Thomas Lugmair**, Contemporary Art Advisors • **Heike Maier-Rieper**, evn sammlung • **Christian Meyer**, Galerie Meyer Kainer • **Heinz Neuman**, Sammler • **Günther Oberhollenzer**, Künstlerhaus Wien • **Lisa Ortner-Kreil**, BA Kunstforum Wien • **Astrid Pfeiffer**, Auktionshaus im Kinsky • **Robert Punkenhofer**, Vienna Art Week • **Judith Radlegger**, Mario Mauroner Contemporary Art • **Cosima Rainer**, Sammlung Universität angewandte Kunst • **Markus Reindl**, Kurator • **Agnes**

Reinthal, Galerie Reinthal • **Werner Remm**, artmagazine.cc • **Otto Hans Ressler**, Ressler Kunst Auktionen • **Stefan Rothleitner**, Art Consulter • **Christian Rupp**, ARTmART • **Gabriele Schor**, Sammlung Verbund • **Rosemarie Schwarzwälder**, Galerie nächst St. Stephan • **Apollina Smaragd**, Sammlung Lenikus • **Silvia Steinek**, Galerie Steinek • **Florian Steininger**, Kunsthalle Krems • **Michaela Stock**, Galerie Michaela Stock • **Sophie Tappeiner**, Galerie Sophie Tappeiner •

Maximilian Thoman, Galerie Thoman • **Thomas Trummer**, Kunsthaus Bregenz • **Ursula Tuczka**, Metropolitan Art Club • **Cornelis van Almsick**, Galerie Zeller van Almsick • **Birgit Vikas**, Kunsttrans • **Markus Waitschacher**, Forum Stadtpark • **Hubert Winter**, Galerie Winter • **Hans-Peter Wipplinger**, Leopold Museum • **Marlies Wirth**, MAK • **Michael Wonerth-Magnusson**, Galerie Wonerth Dejaco • **Luisa Ziaja**, Belvedere

Kunstguide +++ 20 Jahre Kunstguide +++



12/2016



21/2018



23+24/2019



44/2020



42+43/2021



16/2022

CHIN
TSAO

Mit Diplom in TransArts an der Universität für angewandte Kunst arbeitet die in Taiwan geborene Künstlerin mit Skulpturen wie Musik und neuen Medien, lotet Grenzen aus und bringt dazu Handwerkliches wie Digitalkultur zum Einsatz. In ihren aktuellen Keramiken verbindet sie europäische wie asiatische Kultur, u. a. mit Referenzen an Art déco wie Chinoiserie. In der U40-Liste kam die 34-Jährige als Neueinsteigerin gleich auf Platz 49. Preis: 3.000 bis 10.000 Euro. Kontakt: Galerie Martin Janda.

MARIA
LEGAT

Die 43-jährige Kärntnerin weiß sich mit herausragender Malerei groß ins Bild zu setzen. Ihre feingliedrigen Arbeiten über Schönheit wie Deformationen werden mitunter bis zu zehn Meter groß. Dementsprechend gibt es nur eine begrenzte Anzahl an Werken pro Jahr. Noch rangiert sie auf Platz 318 der Liste der Arrivierten, das dürfte sich nach großen internationalen Ausstellungsprojekten im kommenden Jahr wohl schleunigst ändern. Preis: ab 9.000 Euro. Kontakt: Galerie3.

Turio. Ehendan diciam, ipsant eos id magna ea audit res magnimust, occabo. Itature, quatum con ratatas et aut fugiani taspit. Ignihil luptatur, ut quo vendelici optatus volorest evel et aut ullatium velloratum natur, con eum re magnam eici dolenis denis vernatq uiscid modiae et lique ped magnate volorpo reserfe ratemqu undicip sandam quia natus quunt fugit quatquamet officit alibus nullautectas que et do-luptam, coritatur? Occus qui quam dolest

► präsent belegt die 31-jährige nonbinäre Wiener Maler:in erneut Platz zwei. Auf Rang drei rangiert die 37-jährige Sophie Thun, die sich in ihren Fotoarbeiten mit unterschiedlichen Verfahren des Selbstporträts auseinandersetzt und das Medium der Fotografie reflektiert.

Für Sammler:innen mit Investmentgedanken ist die trend-Liste der U40 vor allem jenseits der top 50 spannend (die gesamte Liste gibt es als E-Paper unter *trend.at*). Denn da sind Künstler:innen mit Potenzial zu beobachten, die demnächst die vorderen Plätze aufmischen könnten. Wie etwa Minda Andrén mit ihren visuellen Bilderrätseln, aber auch Namen wie Karo Kuchar, Anna Vasof, Veronika Suschnig oder Huda Takriti sollte man sich merken.

EXTREM DIVERS. Das trend-Ranking der Emerging Artists spiegelt auch die wichtigsten Themen der Next Generation, die inhaltlich und formal extrem divers auftritt. Zum einen besteht ein starker Fokus auf Körperlichkeit, wobei etablierte Konzepte von Gesellschaft und Geschlecht in Frage gestellt und die Spannungen zwischen intimen und äußeren Einflüssen hervorgehoben werden. Aus eigenem Erleben gespeichert und emotional in Szene gesetzt sind etwa die Arbeiten von Robert

In Taiwan geboren, hat der 45-Jährige nicht nur Kunst, sondern auch Philosophie studiert und beschäftigt sich konzeptuell mit dem Medium Malerei. Er untersucht in seinen abstrakten Ölbildern Muster und Strukturen und die Darstellbarkeit von Natur. Zeiss ist noch nicht im Ranking zu finden, war aber bereits bei der Art Lisboa und der viennacontemporary stark präsent. Bild: „OT (Onyx)“, 2023. Preis: 700 (Papierarbeiten) bis 26.000 Euro. Kontakt: Zeller van Almsick.

Gabris. Der 37-jährige Slowake, der sich für die Sichtbarkeit queerer Roma-Communitys einsetzt und das „Diversity-Washing“ in der Kunstwelt kritisiert, lebt seit 2010 in Wien. Er hat 2022 den Belvedere Art Award gewonnen und ist auch aktuell mit seiner Installation von der Documenta 15 in Kassel im Belvedere 21 zu sehen. Die Jury rankte den Neueinsteiger gleich auf Platz 14.

Auch eine Entwicklung der vergangenen Jahre schreibt sich weiter fort: Multimedialität. Viele der U40-Künstler:innen zeichnen eine große Lust am Experiment aus, sowohl bei Formensprache wie bei Materialverwendung. Sie beschränken sich nicht mehr auf eine Disziplin, sondern mischen

HONG
ZEISS

angewandte und bildende Kunst, Keramik-, Textil- und oftmals auch Sounddesign. Zu den Emerging Artists, die man sich merken sollte, zählt Philipp Timischl. Der 34-jährige Grazer, der mittlerweile in Paris lebt, wurde heuer als einziger Österreicher in die „Stars von morgen“-Liste des deutschen „Kunstkompass“ aufgenommen und belegt da Platz 64. Im trend kam er von Platz acht auf Rang fünf. Auch die 32-jährige Nana Mandl wurde mit ihrem bunten Textil-Collagen-Kosmos von der Jury von Platz 13 auf Rang sieben gehoben.

Besonders auffallend auch der Fokus auf skulpturale Elemente und Installatives wie bei up-and-coming Künstler:innen wie Brishty Khatun Alam, Michèle Pagel, Thea Moeller oder Irina Lotarevich – und die starke Präsenz der figurativen Malerei mit narrativen Elementen wie bei Matthias Noggler, der von 34 auf Rang 19 stieg.

LET'S GET DIGITAL. Gleichzeitig verändern neue Werkzeuge wie die künstliche Intelligenz die Art und Weise, wie Kunst geschaffen wird, und sind kaum mehr aus der Produktion wegzudenken. „Prompten lernt man heute als Künstler:in so wie früher Aktzeichnen, damit man eine KI briefen kann. Da entsteht Spannendes, da brodeln der Markt“, unterstreicht Art Consulter Kennler. Er ist überzeugt, dass digitale Kunst und die Beschäftigung mit Augmented Reality das große Thema der